**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 53 (1902)

**Heft:** 8-9

Rubrik: Anzeigen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Schweiz der Zuwachs am Hauptbestand beim D-Grad größer als beim C-Grad fei, als unzutreffend bezeichnen.

Die auf ein sehr reiches Material gestütte Arbeit — das Litteraturverzeichnis weist nicht weniger als 208 Nummern auf — gewährt zweifelsohne einen vortreff= lichen Ueberblick über die fuccessive Entwicklung des Durchforstungsbetriebes und der Durchforstungslehre. Um aber vollständig zu sein, hätte die Schrift auch die französische Literatur berücksichtigen müssen, führt doch der Herr Verfasser selbst aus, daß wahrscheinlich Du Hamel du Monceau's berühmtes Werk (1755) die preußische Forst= ordnung von 1780 beeinflußt habe. Auch ist zu bedauern, wenn freilich für eine geschichtliche Studie vollkommen gerechtfertigt, daß diese nicht über 1873 hinausge= führt wurde, indem gerade die neuere Zeit zur Alarung der Durchforstungsfrage sehr Wesentliches beigetragen hat. Auch so aber bietet die Arbeit des Herrn Laschke eine Fiille von Anregung und Belehrung.



# Forstichule des eidg. Polntednikums.

(Wintersemester vom 6. Oktober 1902 bis 21. März 1903.)

- 1. Jahresturs. Rubio: Höhere Mathematik 5 Std., Übungen 2 Std. Schulze: Anorganische Chemie, mit Repetitorium 4 Stb. - Decoppet: Introduction dans les sciences forestières 1 Stb., Excursions 1/2 Tag. — Bafat: Allgemeine Botanit 3 Std., Repetitorium 1 Std. — C. Reller: Allgemeine Zoologie mit Berücksichtigung der land= und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere 4 Stb., Repeti= torium 1 Stb. — 3 wick n mit . . . .: Planzeichnen 4 Stb., Technisches Rechnen 1 Stb. — Blatter: Grundlehren der Nationalökonomie 3 Std., Repetitorium 1 Std. — Charton: Economie politique 2 Std., Répétition 1 Std.
- 2. Jahreskurs. Weiß: Physik 4 Std., Repetitorium 1 Std. Engler: Waldbau, J. Teil 5 Stb., Erkursionen und Übungen 1 Tag. — Schulze: Agrikultur= chemic, I. Teil (Pflanzenernährungslehre) 2 Stb. - 3 wick n: Vermessungskunde 3 Stb. -Zwickn mit . . .: Übungen 2 Stb. -- Heim: Allgemeine Geologie 4 Stb., Repetitorium 1 Stb. — Bakat: Pflanzenpathologie mit Repetitorium 1 Stb., Mikrof= topierübungen 2 Stb. — Beilenmann: Meteorologie und Klimatologie 3 Stb. — Blatter: Finanzwissenschaft 2 Stb., Repetitorium 1 Stb. — Charton: Science financière 2 Std., Répétition 1 Std.
- 3. Jahreskurs. Decoppet: Protection des forêts 3 Stb., Politique forestière, police forestière et statistique 4 Stb. — Felber: Forsteinrichtung 4 Stb., Forstbenutzung 3 Stb., Exfursionen und Übungen 1 Tag. — Engler: Waldbau, II. Teil (ausgewählte Kapitel) 2 Std. — Zwickn: Straßen= und Wasser= bau, mit Repetitorium 4 Std. — Zwicky mit . . .: Konstruktionsübungen 4 Std. — Rölli: Verkehrsrecht (II. Teil), mit Repetitorium 3 Std. — Beuscher: Fischerei

und Fischzucht 2 Std. — Moos: Alpwirtschaft 1 Std. — Vakat: Pflanzenpathologie mit Repetitorium 1 Std.

# Vorlesungen an der kgl. Forstakademie Hannov. Münden

im Winter = Semester 1902/1903...

(Beginn des Wintersemesters Mittwoch den 15. Oft. 1902, Schluß 14 Tage vor Oftern 1903.)

Oberforstmeister Weise: Waldbau, forstliche Exfursionen. — Forstmeister Sellheim: Forstbenutung, forstl. Exfursionen. — Forstmeister Dr. Jentsch: Agrar= und Forstpolitik, Forstverwaltung, forstl. Exfursionen. — Forstmeister Michae = lis: Forstgeschichte, Repetitor, forstliche Exfursionen. — Forstassessor Japing: Forstzliches Repetitor. — Prof. Dr. Büsgen: Allgemeine Botanik, Laubhölzer im Winterzustand, mikrostopische Übungen, botanisches Repetitor. — Geh. Reg.=Rat Prof. Dr. Wetzer: Spezielle Zoologie, zoologisches Repetitor. — Professor Dr. Councler: Anorganische Chemie, Repetitor für Chemie und Mineralogie. — Professor Dr. Hornbermatische Begründung der Waldwertberechnung, Holzmeßtunde und des Wegebaues, geodätische Aufgaben, Mechanik. — Professor Dr. v. Hippel: Zivil= und Straf= prozeß. — Professor Dr, v. Seelhorst: Landwirtschaft sür Forstleute. — Medizinalrat Dr. Schulte: Krife Hilpslücksfällen.

Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten, und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstl. Vorbereitung, Führung, sowie eines Nach= weises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses.

Der Direktor ber Forstakademie.

### X

# Technische Hochschule zu Karlsruhe, Abteil. für Forstwesen.

Vorlesungen im Wintersemester 1902/1903. — Beginn 1. Oktober.

Hrithmetif und Algebra; ebene und sphärische Trigonometrie. — Lehmann: Experimentalphysit I. — Schleiermacher: Elementarmechanit. — Engler: Anorgan. Experimentalchemie. — Futterer: Mineralogie. — Klein: Allgemeine Botanit; Pflanzenfrantheiten; mikrostopisches Praktikum. — Nüßlin: Zoologie I; Fischerei und Fischzucht. — Haib: Praktische Geometrie mit Übungen. Schultheiß: Meteoprologie. — Siefert: Waldbau I; Forstbenutung. — Müller: Holzmeßtunde; Forsteinrichtung I; forstliche Statik; Enchtlopädie der Forstwissenschaft. — Haus zur ath: Forstvolitik; Forstverwaltung und Forst-Statistik; Forstwud Produktionslehre. — Deurer: Enchklopädie der Landwirtschaft. — Drach: Wiesenbau. — Lewald: Forstwud Jagdrecht; gewerbliche und soziale Gesetzebung. — Dorner: Bürgersliches Recht. — Süpfle: Reichsversassung. — v. Zwiedineck: Allgemeine Volkswirtschaftslehre; Arbeiterfrage.

## Vorlejungen an der Universität Tübingen.

Wintersemester 1902/1903.

Brill: Ginführung in die höhere Mathematik, Übungen im mathematischen Seminar. — Stahl: Höhere Algebra, Übungen im mathematischen Seminar. — Maurer: Bestimmte Integrale, Differentialgleichungen. — Baschen: Experimental= Physik, 2 Teil, physikalische Übungen für Anfänger, physikalisches Kolloguium. — Waik: Meteorologie. — Wislicenus: Anorganische Experimentalchemie. — Süfner: Braktisch-chemische Übungen für Anfänger. — Blieninger: Repetitorium der allgemeinen Geologie und Erdgeschichte. — Sommerfeldt: Mineralogie und Gesteinslehre, mineralogische und petrographische Übungen. — Böchting: Allgemeine Botanik und spez. Morphologie der Kryptogamen, mikroskopischer Kursus. — Hegel= maier: Mitrostopische Demonstrationen über Anatomie der Hölzer und Baumrinden. — Winkler: Bakterien und Vilze. — Blochmann: Allgemeine und spezielle Zoologie. — Schönberg: Nationalökonomie, allgem. Teil. — Neumann: Finanz= wissenschaft. — Triepel: Einführung in die Rechtswissenschaft. — Allgemeines Staatsrecht und Staatslehre. — Jolly: Deutsches Reichsstaatsrecht, württembergisches Staatsrecht. — Leemann: Landwirtschaftliche Betriebslehre. — Bühler: Gin= leitung in die Forstwissenschaft, Waldbau zweiter Teil, mit Übungen, forstliche Betriebseinrichtung, erster Teil mit Übungen, seminaristische Übungen für Vorgerück= tere, Exturfionen und Übungen. — Wagner: Forstbenutung, Waldwegbau, Forst= schutz, allgemeiner Teil mit Ausschluß der Forstzoologie, Exkursionen und Übungen. - Seffe: Forstschut, zoologischer Teil.

Das Wintersemester beginnt am 16. Oktober 1902 und schließt am 14. März 1903.

# Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München

im Wintersemester 1902/1903. (Beginn der Vorlesungen am 22. Oftober.)

A. Forstwissenschaftliche Disziplinen: Prosessor Dr. Weber: Forsteinrichtung 4 Std., Baum- und Bestandesschätzung 2 Std., praktische Übungen in
Forsteinrichtung. — Prosessor Dr. Mahr: Waldbau 6 Std., Anleitung zu Arbeiten
in Waldbau 2c. 2c. — Prosessor Dr. Endres: Forstpolitik 5 Std., Waldwertrechnung und Statik 4 Std., Übungen in derselben. — Prosessor Dr. Kamann: Bodenstunde 4 Std., bodenkundliches Praktikum 2 Std. — Prosessor Dr. Frhr. von Tubeus:
Anatomie und Physiologie der Pflanzen 4 Sd., Mikroskopisches Praktikum. Prosessor
Dr. Pauln: Zoologie der Wirbeltiere 4 Std. — Privatdozent Dr. Hele beurlaubt. — Privatdozent Dr. Schneider: Entwicklung der Forstwissenschaft und Forstwirtschaft 2c. 2c. 1 Std.

B. Grund= und Hilfswiffenschaften: Professor Geh. Hof-Rat Dr. Brentano: Allg. Bolfswirtschaftslehre 5 Std., öfonomische Politik 5 Std. — Pro-

fessor Dr. Log: Finanzwissenschaft 5 Std. — Prosessor Dr. Gg. von Manr: Allsgemeine Nationalökonomie 5 Std., Statistik 4 Std. — Prosessor Dr. Köntgen: Experimentalphysik 5 Std., Prof. Kitter von Baener: Anorganische Experimentalschemie 5 Std. — Prosessor Dr. Eroth Mineralogie 5 Std. — Prosessor Dr. Erk: Meteorologie und Klimatologie 3 Std.



# Forstliche Vorlesungen an der Universität Gießen

im Wintersemester 1902/1903.

Geh. Hofrat Professor Dr. Heß: Forstpolitik 6 Std.; Forstschutz mit Demonstrationen, II. Teil nach seinem Lehrbuch (3. Aufl., II. Band 1900), 4 Std.; prakstischer Kursus über Forstbenutzung, einmal. — Professor Dr. Wimmenauer: Forstwerwaltungslehre 2 Std.; Forstgeschichte und Forststatistik 2 Std.; Waldertragsregelung nach hessischer Vorschrift, mit Aussührung eines praktischen Beispiels, 2 Std. mit Exkursionen, einmal; Anleitung zum Planzeichnen 2 Std.

Beginn der Immatrikulation am 20. Oktober, der Borlesungen am 27. Oktober. Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis der Universität kann von dem Sekretariat derselben bezogen werden. Ein forstlicher Lektionsplan für das Biennium 1901/1903 und eine Schrift über den forstwissenschaftlichen Unterricht an der Unisversität Gießen wird auf Wunsch von der Direktion des akademischen Forstinskituts unentgeltlich verabfolgt.

